

Hans diec' a Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werftätigen Volkes

unter Frauen- und Jugendzeitung erschliegt Bringerlohn monatlich 80 Pt.
und Kosten vierfachzahl. M 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und
die Welt. Ein Abonnement der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Gr. Zwingerstraße 14, II. Tel. 3465.
Sprechstunde mit Freitagabends von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Gr. Zwingerstraße 14. Tel. 1769.
Geöffnungszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die 6 geblätterte Seitenzelle mit 20 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird doppelt gerodert. Vereinbarungen 20 Pf. Inserate müssen bis spätestens $\frac{1}{2}$, 10 Uhr früh in der Exposition abgegeben sein und sind im vorans zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Dresden, Dienstag den 2. Mai 1911.

22. Jahrg.

Tag des kämpfenden Volkes.

fröhlich und erhebend verließ der Erste Mai, der gesetzte Feier- und Kampftag der Arbeiterklasse. Alle kamen aus Ost und West, aus Nord und Süd geladen, daß vertigte Volk wiederum in hellen Scharen zusammenst, um den Ideen des Maifestes zu huldigen, um für Fried und Sozialismus Zeugnis abzulegen.

Das Unternehmertum hatte vielfach heftige Angriffe ergehen lassen gegen die Arbeiter, die es wagen sollten, das Maifest mit Arbeitsruhe zu begehen. Gleichwohl waren in allen Großstädten zahlreiche Arbeiter die Möglichkeit genutzt, von der Morgensonne an ihr Maifest zu feiern. Andere lag wohl allenthalben das Handwerk in langweile still. Die Bauarbeiter bildeten den Haupt-Vertreternden in den Vormittagsversammlungen. Sammeltagversammlungen verließen unter überaus starker Beteiligung. In großen Massen gingen die Parteigenossen und gaben damit von erster Stunde an dem diesjährigen Maifeiertag einladendes Gepräge.

Si den Unternehmern hatte sich das hohes russische
Reichswesen verbündet, um der Maifeier Hindernisse
zu setzen. Preußen erwies sich als rechtes Nachbar- und
Inland des russischen Despotismus. Die Polizeibehörden,
die von der obersten Verwaltungsstelle, unterlagen die
gleichen Lügen. Das "liberale" Reichsvereins-
verband gedreht und gedeutelt, um das gute Recht der
Arbeiter zu machen. Wie lächerlich und wie offenbar
war das Verfahren der preußischen Polizistenleute ist.
Bei der völlig ruhige und ordnungsgemäße Verlauf der
Demonstrationen, zuliege in denjenigen Gebieten, wo sie
zur kommen, das beredteste Zeugnis ab.
Denkt, wo Strafzumüsse veranstaltet wurden, fanden
sie unter gewaltiger Teilnahme der Massen. Auch die
Städte schlossen sich sehr zahlreich den Umzügen an.
Oft endlos erscheinenden Zugbewegten sich die
Schule die Straßen der Städte, mehrfach von Musik
begleitet. Den Festplätzen entwickelte sich ein lebendiges
Leben; zündende Aufsprüchen wurden auch hier gehalten.
Abendsveranstaltungen erneuerte sich noch-
mal gewaltige Zuspruch der Massen. Gerade auch in
kleinen und kleineren Städten mußte die Maifeier haupt-
lich in die Abendgauammlungen gelegt werden. Auch hier
wurde ideale und weltliche Propaganda für die Ideen
der Rote Kuri gezeigt werden, da zu diesen Veranstaltungen
die Männer und die weibliche Jugend erschienen und das
Arbeiterbefreiungssymbol in sich aufnahmen. Gesang-
e, Recitationen, Darbietungen mannigfaltiger Art ver-
anloren den die Maigedanken ländenden Ansprachen,
abhand.

Sie nimmt in den verschiedenen Gebieten und Orten
deutschen Reiches das Maifest je nach den besonderen
Umrisen abgehalten wurde, überall nahm es glänzenden
Erinnerungen Verlauf. Die deutsche Arbeiterschaft darf
Stolz auf diesen Ersten Mai zurück schauen!
Die Arbeiterklasse hat an diesem Tage wieder ein mächtiges
Vorrecht verauftretet für ihre Stärkenscharen. Sie hat den
Gewerken befunden, wie es in den Tiefen gärt und
wie groß der Stroll ist gegen die Ausbeutungs- und
Tangspolitik des kapitalistischen Staates und der
Aktionärsfamilie. Sie hat für die großen Forderungen
sorgiert, die das arbeitende Volk hinausführen sollen aus
den alten Zeli der Sorgen und Bedrückungen in eine freie
soziale Zukunft; für den Ausbau des Arbeiterschutzes,
sozialer Sozialpolitik, für Herbeiführung des Völker-
raums. Sie hat eine frastivolle wichtige Kämpferansage
gestellt für den bevorstehenden großen Reichstag.
Das Maifest der Arbeit eröffnet die herrliche Aussicht
in die leidenschaftliche Zukunftsgesichte der Menschheit. Und
sie erneuert zugleich die Arbeiterklasse ihr begeisterungs-
es Belebtheit, immer fräsigter, immer entschledener zu
am die heimlichen Wünsche der Universität zurückzuschlagen
Die bessere Zukunft der Menschheit zu erkennen!

Oertels Ziehbauschmal

Verleis Wehegeichrel.

Zur Wehrgesangssuite Dr. Oeriel, Dichter für Erbgetrieb und
der für Kinderwisse, ist in namenlose Trauer versegt worden.
Doch er niemals mehr seine weiße Weste um des Leibes
Rüstung hängen, sondern eine schwarze Trouerweste dasfür
weiss und. Oeriel trauert um das siebe Sachsenland, um die
alte Haupt- und Residenzstadt Dresden. Die Polizeidirektion
ist schließlich geworden, den lieben Staat Sachsen
zu dienen. Echo, decimal weise. Oeriel sagt:
Zur salben, füngtretten Bürger der Residenzstadt werden
zu atmen brauchen, daß der Verkehr auf der Straße der
Stadt nicht gehemmt wird; ja sie werden vielleicht in die Lage
gebracht, in Beordernungen der sozialdemokratischen Ordner fügen
zu müssen, wobei nur sie eine besonders erhebende Empfindung
haben sollen, die Mauersumzüge aller Welt verkünden
und auf ihrem Ende viele, dem Mausurge der jewigigen
Revolution, festgehalten gedenkt. Sie könig
sind, um Mausum zu verhindern, und mit ihrer Waffe für den

wortung dass für, um die wir sie wahrhaftig nicht beneiden. Das ist ja richtig, daß der sächsische Staat weder durch die Teilnahme der Genossen an der Konferenz noch durch die Maßnahmen gegen uns bedroht und gefährdet wird. Die Polizeibehörde hat noch die Macht und wird hoffentlich auch die Energie haben, etwaige Ausschreitungen zu hindern. Wenn es aber zu solchen kommt, wird sie einen Teil der Verantwortung tragen müssen... In der königlichen Haupt- und Residenzstadt Dresden dürfen die revolutionären Genossen unter dem Schutz der Polizei, unter dem Spalte revolutionärer Weisen ihre Umzüge abhalten. Aber nicht das ist das überaus Bedeutliche und tief Bedeuerliche. Am bedeutendsten, am bedeutsamsten und bedrohlichsten ist die Verwirrung, die infolge derartiger Maßnahmen entstehen muß. Wie sollen die gutgesinnten Bürger die Partei der Revolution nunmehr bekämpfen, wenn sie durch Einladung zu Konferenzen vom Ministerium als gleichberechtigt anerkannt wird, wenn ihr von der Polizeibehörde der Hauptstadt gestattet wird, ihre der Bekundung des revolutionären Gedankens dienenden Demonstrationen durchzuführen? Der politisch ungeschulte Staatsbürger wird sich sagen: es kann ja gar nicht so schlimm sein, sich zur Sozialdemokratie zu befehlen, wenn sie in dieser Weise von den höchsten und höchsten Behörden anerkannt und gebuhlt wird. Die Abgabe eines sozialdemokratischen Stimmzettels wird ihnen also gar nicht mehr ungeheuerlich, sondern nach Besinden selbstverständlich erscheinen."

„Ausdeutungen“ davon nie nicht einzugehen.
Der Dr. Oertel kann es nicht lassen, daß — Behörden sich an das Gesetz halten und seinen Weisungen folgen. Schon vor dem Reichsvereinsgesetz haben in den sächsischen Städten, in Dresden, in Leipzig und darüber hinaus, Maßnahmen stattgefunden, und es ist immer alles ohne Störung verlaufen, wie es seitdem geschieht, solange nicht ungerechte Polizeimahregeln die Arbeiterschaft empören und Schwierigkeiten verursachen. Durch das Reichsvereinsgesetz ist aber ausdrücklich festgelegt, daß die Genehmigung zu Versammlungen unter freiem Himmel und Umzügen nur versagt werden darf, wenn Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht. Es wäre einfach ein unehliches Verfahren, zu dem der Dr. Oertel die sächsische Behörde aufzustacheln versuchte.

abgetreten von der Sachsenfrage, aber bestehen kann, dürften aber auch die politischen Erfüllsterungen Oertels gerade in Sachsen kaum noch viel Beachtung finden können. Die sächsische Regierung und die Dresdner Polizeibehörden haben früher viele Jahre hindurch die Gewaltrezepte à la Oertel als der politischen Weisheit Quintessenz betrachtet. Sie haben alles getan, um mit Nadelstichen, mit Verböten, mit brutalen Gehässigkeiten das Wachsen der Arbeiterbewegung zu hemmen. Sachsen war geradezu das slawische Land dieser Politik. Über diese Politik hat gänzlich Rätsel gemacht. Die Reichstagswahlen von 1908 zeigten, wohin eine solche Politik führt. Wenn die sächsischen Behörden in neuerer Zeit jene kleingeistige Politik zum Teil verlossen haben, so haben sie es selbstverständlich nicht getan, um die Sozialdemokratie gewähren zu lassen, sondern umgekehrt, weil sie annehmen, daß sie ihre politische Situation durch Unterlassung gehässiger und die Bevölkerung empörender Maßnahmen verbessern können.

Dr. Oertels schulmeisterliche Aussüge in die sächsische Politik haben einen denunziatorischen Charakter. Gewisse Personen sollen an „hoher Stelle“ verdächtigt werden. Wir Sozialdemokraten aber stehen diesen Vorgängen im „Ordnungs“lager mit vollstem Gleichmut gegenüber. Wollte eine sächsische Regierung es einmal wieder zur Abwechslung mit Oertelscher Staatsweisheit versuchen — die Sozialdemokratie würde damit fertig werden un-

in ihrer Entwicklung gefestigt und gefördert.
Vermutlich aber wird der Dr. Dertel mit seinen sehr schweren Versuchen, von Ostelsien her die sächsische Politik zu leiten nur erhelden, daß er überall nur noch als komischer Knädel gegrüßt wird.

Die Zahl der Neugierigen war enorm. — In einer Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

In dem Maße, wie die Arbeit verläßt, kann sie die Kulturgebante
der sozialen Entwicklung einer neuen Gesellschaftsordnung.

des Sozialismus: Herbeiführung einer neuen Generation, die auf Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit beruht. Schulter an Schulter kämpft die klassenbewusste Arbeiterschaft Deutschlands mit den Klassengenossen aller Kulturländer für weitgehenden Arbeiterschutz. Sie sorgt besonders und dringend die arbeitsstündigen Arbeitsstätten.

Kaut und möglicher erschallt der alle internationale Kampfesvölker aller Länder vereinigt euch! Vereinter Kampf markiert den endlichen Sieg, die Verwirrung des großen Kapitalistischen Systems gilt auch dem trahwitzigen Weltkrieg, der auszumuntern läßt.

Indem wir abermals versprechen, mit aller Energie für die Forderungen der Arbeitersklasse auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete einzutreten, rüsten wir zugleich für den bevorstehenden großen Kampf: Die Reichsbürgerwohl, die eine Abrechnung mit den Lebensmittelknappheiten und Vollständigen werden soll.

Lebensmittelunterern und -Vollzenden werden soll.
Auf zum Kampf! Hoch die internationale Arbeiterbewegung!

Die Vormittags-Veranstaltung

Die Genossen und Genossinnen versammelten sich in einem großen, sehr geräumigen Saale des Deutschen Kaisers in Biesheim. Der Saal war schon vor 10 Uhr dicht besetzt. Selbst die Galerien und die Saaleingänge waren gefüllt. Es mögen reichlich 1500 Personen anwesend gewesen sein. Zu fünfzehntägigen Ausführungen besprach der Reichstagssabgeordnete des Kreises, Genosse U. Raden, die Bedeutung der Maifrei. Dabei leuchtete er eingehend die gegenwärtige politische Situation, wie auf den bevorstehenden Reichstagswahlkampf hin und forderte zu lebhafter Agitation und Mitarbeit auf. Der Organisationsgedanke ist es besonders, neben dem des Arbeiterschutzes der Maifreier innewohnt. Der Maientag soll die klassenbewußte Arbeiterschaft von neuem und immer wieder anfeuern, begeistern im Kampfe gegen die kapitalistische

Gesellschaft, bis der Sieg errungen ist. Die Versammelten spendeten lebhaften Beifall. Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

Die Versammlung in der Zentralhalle war bis in den letzten Winkel besetzt und überfüllt zahlreiche Freischwimmer wohnten siebend der Veranstaltung beiwohnten. Eine Sängerguppe unter Leitung des Herrn Böttner begann die Versammlung stürmisch voll mit dem Arbeitersong "Seid gegrüßt, ihr wahren Kämpfer". Genosse Dr. Grabmaier behandelte in etwa 1/2 Stunden längere Ansprache die Bedeutung des Maifesttages im Zusammenhang mit den gegenwärtig wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Rätselsfragen. Der Redner ironisierte die Versuche des Reichsverbands und des Dr. Oertel, die sächsischen Behörden über ihre Flüchten gegen die sozialdemokratische Maifeiert belehren zu wollen, er fühlte unfehlbarkeit der Versammelten vor, es einmal mit dem umfangreichen Dr. Oertel als Dresdner Polizeidirektor zur Vernichtung der Sozialdemokratie zu verluchen. Der Redner behandelte dann die Kämpfe der Arbeiterchaft um den Arbeiterschutz, den Stellung der Sozialpolitik, die neueren Bestrebungen der Unternehmer und der Regierung zur Verminderung des Koalitionsrechts und zur Anhebung des sozialdemokratischen Rechtes; ferner die internationalen Probleme, die Verhebung der Nationen durch die kapitalistischen Interessen, das Rüstungsschießen, das unfoturale Verhalten des "Philosophen" Seibmann-Holtweg. Unser Redner betonte die große und immer einheitlicher und planmäßiger sich gestaltende Gegenaktion der Volksmassen gegen die Rüstungspolitik, für den Weltfrieden. Er wies unter hämischen Beifall der Versammelten auf die Befreiungsziele des Sozialismus hin. Nach der Ansprache sangen die Sänger das Lied: Empo zum Licht. Die Resolution fand einstimmige Annahme. Mit einem kräftigen Schlußwort und einem Hoch auf die internationale Sozialdemokratie endete Jungnickel die Versammlung.

demokratische Sitzung Genossen angemeldet, die Verhandlung überholt. Im Volkshaus war die Verhandlung lange vor Beginn überfüllt. Hof und Körbdore waren gleichfalls gefüllt. Genossen Niem stellte das Referat. Seine der Bedeutung des Tages entsprechenden Ausführungen wurden mit stürmischen Beifall aufgenommen. Der Vorsitzende Genosse Moritz Richter wies noch besonders auf die bevorstehende Reichstagswahl hin und brachte ein besiegert ausgetragenes Hoch auf den Abschiedstag und die

Die Versammlung in der Museenhalle in Göttweig fand sich zu einer außerordentlich eindrucksvollen Demonstration. Der festlich geschmückte Saal sowie die Galerie waren voll auf Kopf dicht gefüllt. Zu Beginn der Versammlung sangen die Arbeiterlämpfe z. B. Blobmers feierliches Lied: Arbeitserzug. Darauf begann die Genossen Gottlob im Namen des Mainzer Comitets die erschienenen und erzielten Landtagsabgeordneten. Sie liehnen zu seinem äußerst wirkungsvollen Referat das Wort. Reduet wies u. o. darauf hin, daß die diesjährige Mainzeyer unter einer außergewöhnlich gespannten politischen Situation begangen werde, und sein Fest im gewöhnlichen Sinne sei. Sie repräsentiere die Arbeiter-Internationale, die Solidarität der Arbeiterschaft im Kampfe gegen die kapitalistische Gesellschaft. Durch die Revolution der Körpe wollen mit das Proletariat vorwärts bringen auf dem Wege zur Befreiung der Arbeiterklasse. Und je mehr unsere Jugend politisch heranreift, desto weniger kann die herrschende Kaste sich auf die Spuren der Vojonette verlassen. Bringen wir Euch in die Köpfe der Arbeiter und führt in die Herzen. Der Arbeiter hat im Kampfe gegen die brenige Gesellschaftsordnung nichts zu verlieren als seine Ketten, aber eine ganze Welt zu gewinnen. Darum: Proletariat aller Länder, seid einig. (Brausender Applaus.) Die Mainzerolution fand einstimmige Annahme.

Nach kurzem Schlußwort des Vorsitzenden beendete der Gesang des Liedes: Empor zum Licht! die glänzend verlaufene Versammlung. Der Saal des Sächsischen Brinzen in Striesen erwies sich für den Andrang als viel zu klein. Ein großer Teil der Menge konnte keinen Platz finden und mußte, obwohl alle Gartentüren herau geöffnet worden waren, am Eingang in drangvoller Enge stehen; 800 Personen mögen zugegen gewesen sein. Mit dem Gesang eines von Arbeiterländern vorgetragenen Liedes wurde die Versammlung stimmbald eröffnet. Godann ergriff Genoss Röhl die das Wort, um in etwa einstündigen Ausführungen die Bedeutung des Weltkriegs zu würdigen. Er schilderte in großen Zügen durch einen historischen Rückblick, wie der Gedanke der internationalen Zusammengehörigkeit der Arbeiter aller Länder und gemeinsames Kampfen von Anfang an die sozialistischen Verehrungen beherrscht hat, wie er im Kommunistischen Manifest durch die Gründung der Internationale und schließlich durch die internationale Kongresse zum Ausdruck gekommen ist. Godann behandelt ferner die Bedeutung des Arbeitertagess als Grundlage allen Arbeiterschmiedes nach allen Zeiten eingehend und weist an verschiedenen Beispielen nach, daß seine Einschätzung sowohl der Arbeiteridee wie des Untertechnismus zum Vorteil gereicht ist. Sturz würdigte er dann die Blicke und Anerkennungen, denen die Kandidatur galt und

Vierter Wahlkreis

Sonnabend den 6. Mai, abends 9 Uhr, in der
Deutschen Reichskrone, Bischofsweg
 Sonntag den 7. Mai, vormittags 11 Uhr
 im **goldnen Lamm**, Trachau
 Sonntag den 7. Mai, nachmittags 3 Uhr
 im **Lindengarten**, Nähnitz

3 Volksg-Versammlungen

Tagesordnung in allen Versammlungen:

Bloc-Reichstag und Reichstagswahlen

Referent: Reichstagsabg. Leopold Emmel, Mühlhausen. — Freie Aussprache.

Männer und Frauen aller Bevölkerungsschichten, erscheint massenhaft in den Versammlungen. Alle Personen über 18 Jahre haben Zutritt. Einberufer: Robert Ventzold, Herbststraße 7.

Potschappel u. U.

Sonnabend den 6. Mai, abends 8½ Uhr

Volks-Versammlung

im Gasthof zum deutschen Haus

Tages-Ordnung:

Was will die Sozialdemokratie?

Referent: Reichstagsabgeordneter Georg Horn.

Diskussion.

Es ist Pflicht aller Partei- und Gewerkschaftsgenossen, in dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.

Der Einberufer:

Johannes Schneider, Potschappel, Überstrasse 19.

Soziald. Verein Dresden-Altst.

Freitag den 5. Mai 1911, abends 9 Uhr

Bezirks-Versammlungen

1. Bezirk: Restaurant Fuchsbaue, Schössergasse 21
2. Bezirk: Restaurant Starke, Böllnerstraße 35
3. Bezirk: Adams Restaurant, Kaulbachstraße 16
4. Bezirk: Kegels Gasthaus, Freiberger Platz
5. Bezirk: Dresdner Volkshaus, Nienbergstraße
6. Bezirk: Restaurant Bormann, Schnorrstr. 62.

Tages-Ordnung:

Bericht des Vorstandes.

Diskussion über den 6. und letzten Zyklus.
 Vortrag: Die kapitalistische Entwicklung,
 die Klassengegensätze und der Sozialismus.

Der Vorstand.

Nur Mitglieder haben Zutritt.

Steinarbeiter!

Mittwoch den 3. Mai, abends 8 Uhr

Versammlung der Grabstein-Branche

im Dresdner Volkshaus, Zimmer 4 u. 5.

Tages-Ordnung:

1. Der Stand unsrer Lohnbewegung.

2. Gewerkschaftliches.

Es ist unbedingt notwendig, daß jeder Kollege anwesend ist.

Die Verwaltung.

Schon wieder etwas Neues! Dampf-Bäder

Ahnertwerk Oederan/S

Filiale Dresden, Berlinerstraße 10

von 5.00 M. an.

Preisliste gratis!

Konsumverein Piesche

In den nächsten Tagen erhalten wir eine

Gahnladung bester böhmischer Brauereien

und liefern dieselben frei vors Haus a Hektoliter mit 90 Pf.

Für die Lößnitz-Ortschaften, Meichenberg und Wahnendorf erhöht

Preis durch den Fuhrlohn.

Bestellungen müssen schnellstens in den Verkaufsstellen bewirkt werden.

Der Vors.

Restaurant

O. Brause

Bischofsweg 16
 empfiehlt sich bestens.

Erbgericht Schönfeld. Saal frei.

Nichtung, Regelbrüder!

Rest. zur Königs-Allee

— Klein-Zschachwitz. —

Empfehle meine mit allem Komfort ausgestattete **Asphalt-Kegelbahn** sowie meine

Loftäden mit großem, schattigem

Garten. — Kegelbahn Sonnabends

und Sonntags ganz frei, die übrigen

Zeige bis 7 Uhr abends.

Ausdrückt von Felsenkeller-Bieren

und echt Kulmbacher.

Jeden Mittwoch fr. Eier-Plinsen.

Telephon: Amt Niedersedlitz 897.

Erhungenstoll Theodor Kreuzer.

Meine Uhr geht nicht mehr! Wo soll

ich sie hinstellen? Zu

H. Lorenz

nur Schlossergasse Nr. 4

neben Herzfeld

vom Altmarkt aus rechte Seite

wo man alle Uhren gut und billig

repariert. Preisangabe sofort.

Neue Uhren billiger.

Trauringe in grosser Auswahl

und in allen Preislagen.

Männer-Tee

R. Freileben
 nur Postplatz.

Grosser Garten

Franke-Garten-Konzert-Etablissement

Heute Dienstag

Gr. Militär - Konzert

von 4 bis 7 Uhr.

Radeberg. Kino-Metropol-Theater.

In dem diesjährigen Spielplan ist u. a. besonders hervorzuheben:

Versuchungen der Großstadt.

Betreutes Lebensbild in 8 Abteilungen. Spielzeit circa 1 Stunde.

Hier für Erwachsene von 7 Uhr an. Nachmittags diverse Einlagen.

Varieté Musenhalle

Täglich abends 8 Uhr 15 Min.

Gastspiele des bestrenommierten Schauspiel-Ensembles

Müller-Lipart vom Fürstenhoftheater, Magdeburg

Besonders gewähltes Familienprogramm.

Marscha, die Russin. Burleske, Lachen ohne Ende.

Der Hund von Baskerville

Detectiv-Komödie in zwei Akten. Neue Ausstattung.

Sowie der vorzügliche Solostück.

Niemand versäume, sich die Vorstellungen anzusehen.

Wochenende Vorzugskarten Gültigkeit.

Schuhmacher-Werkzeuge

Sohlenleder-Ausschnitt

Leisten, neueste Fassons, grösste Auswahl

Schuhmacher-Bedarfsartikel aller Art

Rudolf Kobitzsch, Grosse Zwingerstr. 17

gegenüber der Volkszeitung.

Flora-Varieté Hamme

Eröffnung: Mittwoch den 3. Mai

8 heilige Chungusen

unter persönlicher Führung ihres Oberpriesters Tschib

Weltberühmte chinesische Gaunder.

Mlle. Ruth Radjhah, indische Tän

und andere Weitsicht Attraktionen.

Vorverkauf: Zigarren-Geschäft Seestrasse Nr. 1, C

1. April 1911

Niemands ist Herr Richter am Landgericht aus Blasewitz aufgestellt worden.

Von der Kästenbrücke in die Elbe gesprungen ist Montagabend in der 10. Minute ein jugendliches, junges Mädchen. Die Geschwisterin versteckt in den Blättern von einem Baumstumpf aus gemischte Reizungsversuche waren ohne Erfolg.

Reiche aufgegraben. Die Polizei des vermischten Neutengaujagers Tod wurde Montag nachmittag auf dem Gartenterrasse des Arzts Meier Stolz, einem dem militärischen Mörder, Provinzhändler Gelehrte, geistigen Schrebergarten, 3½ Meter tiefe Brüder aus zu finden. Sie wurde politisch aufgehoben. Gelehrte leugnet noch die Tat.

Postverkehr. Nach Bewertungen über die Reichspost am 1. Mai ein. Einmal erwähnt die deutschen Postauskunftsarten dann auch Statistik in Frankreich, nachdem erst vor wenigen Tagen Kästenbrücke hinzugekommen ist, so dass die Karten jetzt als vollständiger Ausweis bei der Entgegennahme von Sendungen außerhalb auch in folgenden Ländern gelten: Belgien, Dänemark, Deniz, Südtirol, Italien, Augsburg, Norwegen, Schweiz und Schweden. Dann werden Sammeln in Welleform zu 3, 5, 10, 20, 25, 30, 40, 50 und 60 Pf. an das Praktikum ohne Aufschlag abgegeben. Bis zu 10 Pf. bilden je 1000, darüber je 50 Stück eine Rolle.

Umwegskarten. Vom 1. Mai d. J. an werden in Radebeul, Zwickau, Görlitz, Meißen, Niederschönau, Weißwasser und Freiberg 1. Zug 55 benützen und ihn auf dem Wege über Niesa mit Personenzug 57 und den anschließenden Schnellzug 73 in Niederschönau erreichen wollen. Umwegskarten für die Strecke Langenau b. Riesa-Niesa-Niederschönau zum Preise von 0,90 M. in 1., 0,25 M. in 2. und 0,15 M. in 3. Klasse sowie von Niesa an gültige Schnellzugskarten 1. und 2. Zone ausgegeben.

Walderholungsfäden. Die Eröffnung ist am 1. Mai erfolgt. An beindruckender Zahl sind Freizeit, ganze und halbe, zu begreifen. Besuchte sind zu richten an die örtlichen Leiter, Dr. Teppke, Trachenberger Straße, und Dr. Bräde, Deuben. Die Vergabe erfolgt in der Regel nur in den Monaten Mai, Juni und September.

Am Alten-Bariet-Sommertheater Hammels Hotel findet die Sommersaison-Eröffnung mit einem dezenten Familien-Bariet-Programm Mittwoch den 3. Mai statt. Näheres die kommenden Inserate und Plakate.

Bemerkte Nachrichten. Der von dem Täter zu dem tödlichen Überfall auf den Goldbriefträger Einert gebrauchte Holzhammer ist noch den Angaben von Sachverständigen bei einem Klempner oder Schlosser zur Arbeit verwendet worden. Die oben und unten befindlichen Löden des Hammers sind flach und zeigen halbmondförmige Hakeninschlüsse. Daraus schließen man, dass der Hammer zum Aufheben von Bleirohren mit Zinnmantel benutzt und dass diese Halbdübel durch das Rohr, das mit dem Hammer in das andere Rohr eingeschlagen worden ist, verarbeitet worden sind. Weiter ist der Stil, vermutlich auch in neuester Zeit, wie die weichen Zielen des Holzes zeigen, mehr nach oben getrieben worden, so dass er 5 Millimeter über die Wandungen des Hammers hinausragt. Er liegt in dem in der Hausschlur des Polizeigebäudes angebrachten Glasfenster zu jedermanns Ansicht aus. Demjenigen, durch dessen Angaben der Täter ermittelt werden kann, wird von der Oberpostdirektion eine Belohnung von 300 M. zugesichert. — Gut abgelöscht ist ein Unfall, der sich am Sonnabend im Hause Friederike Straße 132 getragen. Dort hatte sich im zweiten Stock ein etwas angehellerter Schlosser geholt so weit zum Fenster hinausgezogen, dass er das Übergewicht verlor und hinabstürzte. Es erfolgte seine Überführung im Rettungswagen nach dem Friedrichstädter Krankenhaus, von wo er aber schon gestern als gesund entlassen werden konnte. — Auf Grund eines anonymen Briefes wurde am Sonntag ein am Sonnabend in Vorstadt Cotta verlorenes Kind eines Gewerbesgehilfen polizeilich beschlagnahmt und zur Section nach dem Gerichtsgebäude gebracht.

Pieschen und Trachenberge. Morgen Mittwoch, abends 9 Uhr, findet in der Börse, Leipziger Straße, Frauen-Diskussionsabend statt. Die Genossinnen mögen zahlreich erscheinen.

Kaufmannsgericht.

Wechs-Ausstellung eines anderen Zeugnisses und 49,15 M. Gehaltsforderung liegt der Kellende A. gegen die Firma Robert A. Nach. Das Zeugnis wurde ihm längere Zeit nach seinem Antritt aus der Firma vom 31. Dezember ausgestellt. Es lautete jedoch nur für die Dauer der Beschäftigung. Der Kellner will es bis zum Tage der Ausstellung verlängert haben. Der Gehaltsforderung gegenüber erfuhr der Kellner, dass er keine vergleichbare auf eine weitere Ausstellung verzichtet. In einem früheren Vergleich verglich der Kellner zur Abzahlung von 3,50 M. mit die Partei erhielt beiderseits Vertrag aus alle üblichen Aussichten. Nach Fortsetzung der Belegschaft für die der Vorstand des Vergleichs bestätigt, was damit auch die Gehaltsforderung mit erledigt. Der Kellner dagegen meint, die Firma hätte die Gehaltsforderung schon vorher als verdeckt erkannt. Der Kellner bestreitet nun noch um die Entschädigungsforderung. Er habe sich in dem Glauben befunden, dass über eine angespannte Arbeitszeit nicht mehr verhandelt wird, und dass ein Kellner nur über eine noch stärkere Forderung entschuldigt wird. Der Kellner wurde mit beiden Fragen abgeleitet.

Wollt er mit einer anstehenden Belegschaft befasst werden, wurdet der Kellner Karriere von der Firma Capriano Stade am 21. März entlassen. Zum ärztlichen Zeugnis ist der Kellner seit dem 28. März als erwerbsfähig aus dem Staatsberufe entlassen worden, wobei ausdrücklich eine Ausserordnung als ausserordentlich bezeichnet wurde. Das Gericht entschied daher, dass eine Erklärung kein Entlassungsurkund ist und verurteilte die Firma zur Abzahlung von 120 M. Gehaltentschädigung für den Monat April.

Von einer Gehaltsforderung von 56,73 M. will die Firma Kreis-Kaufhaus Alte Jakobstraße für angeblich erhaltene Kosten 22 M. abziehen. Die Firma bereit, die bezeichneten Betriebskosten geklärt zu haben und fordert den vollen Gehaltserhalt. Eine von der Arbeitsaufsicht auf Veranlassung der Firma bei der Alten Jakobstraße konveniente Handlung forderte nicht Gehaltsforderung. Die Firma wurde zur Abzahlung verurteilt, wodurch sie jeden Gehalt für ihre Kaufmannschaft freigab.

Über 15 M. Gehalt Monatslachatt wurde bei Kontoristin Stade vom Kaufmannsberuf erneut erneut. Sie war zwar noch in einer kaufmännischen Tätigkeit, er erklärte sie auf Tage ein, nachdem er sie beim Engagement geführt, sie auszuladen zu wollen. Dazu braucht er hier auf die Reise und die Dienstzeit sollte mir sehr starken zu sein. Drei Tage danach wurde sie ohne Abzahlung entlassen. Sie fordert für drei Monate 50 M. Gehaltentschädigung. Der Kellner bestätigt, er habe mit der Alten Jakobstraße eine Probezeit von zwei Jahren vertragt. Außerdem habe er Kaufmannsunternehmer erachtet, da die Alten Jakobstraße in ihren Arbeiten mache, die ich ausmache, die Alten Jakobstraße und zurückzuführen. Die Kellner bestätigte ganz zufrieden, dass überhaupt von einer Probezeit gesprochen worden sei und erklärt sich bereit, den ihr hierüber auf-

erlegten Eid zu leisten. Die weitere Verhandlung machte die Eldestellung jedoch unnötig. Die Kellnerin führt die Entlastung darauf zurück, dass sie Anerkennung unsittlicher Art, die der Angeklagte ihr gemacht habe, zurückwies. Der Angeklagte habe sie mehrfach während der fünf Tage belästigt und ihr eine Abzahlung miesten wollen. Der Angeklagte bestreitet in diesem Umfang die Beschuldigungen, gibt aber einzelne zu. Dies Verhalten einem 16jährigen Jugendlichen gegenüber ist ein ausreichender Beweis für daselbe, die Stellung sofort zu verlassen. Außerdem erschien danach der Angeklagte dem Wert nicht unglaublich. Hinzu kommt das widersprüchliche Verhalten des Angeklagten selbst, der eine Probezeit von acht Tagen vereinbart habe will, kurz vor Ablauf dieser Zeit aber eine auf mindestens Wochen berechnete Reise antrat. Er wurde deshalb zur Zahlung von 45 M. verurteilt und außerdem in eine Ordnungsstrafe von 5 M. genommen, weil er die Kellnerin in der Verhandlung wiederholt bestreite. (Vorstand: Stadtamtmann Stolz. Prinzipalbestreiter: Gottlieb Schuster und Hoffmeister Wahlberg. Angeklagter: Korrespondent Frommhold und Prokurist Schrimmel.)

Aus der Umrissung.

Briesnitz. Mittwoch den 3. Mai, abends 7½ Uhr, findet Vorlesung 3, Zimmer 8, öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Borsigkoppel. Die 84. ordentliche Generalversammlung der Gemeindeweißen Ortskrankenkasse für Borsigkoppel und Umgebung tagte am Freitag. Der Vorsitzende, Lagerist Stolz, gab den Jahresbericht. Trotz der besseren Gesamtumschlüsse standen die aufgewendeten Krankheitskosten dem Vorjahr nicht nach. Auch die Reisedekonten konnte die geplante Rücklage nicht zugewendet werden. Mitglieder wurden am Jahresbeginn 1894, am Jahresabschluss 1894 gezählt. Es erfolgten 2342 An- und 2312 Abmeldungen. Arbeitgeber waren 986 Anfang und 289 Ende des Jahres vorhanden. Eingesetzten wurden wegen geringer Frequenz die Werkstellen in Oberpeitzwitz und Rauderode. Eine Anzahl Arbeitgeber machte der Kostenstellen dadurch Mehrarbeit, dass die Belegschaft nicht mit dem Kostenstellen abgerechnet werden. Besonders doch war die Zahl der Restanten unter den Arbeitgebern. Es wurde das Mahnverfahren in 887 Fällen, das Zwangsbeitreibungsvorfahren in 126 Fällen eingeleitet. Wegen Zuwerbungshandlungen gegen die Statuten wurden in 9 Fällen Strafen gegen Mitglieder ausgeworfen. Erkrankungsfälle wurden 2069 angemeldet. In 188 Fällen mit 15 283 Krankentagen trat Erwerbsunfähigkeit ein. 89 Unfallverletzte sind hierbei inbegripen. In 81 Anstalten wurden durch die Landesversicherungsanstalt 14 Mitglieder untergebracht. 88 erhielten Wöchnerinnenunterstützung. Sterbegeld wurde bezahlt für 15 Mitglieder, 5 Ehefrauen und 9 Kinder. Für Angehörige der Mitglieder wurden 8802 M. gezahlt. Vereinabnahmen wurden an Seiden 54 243 M. an Eintrittsgeldern 747 M. Ausgegeben wurden für Honorar an Aerzte 15 864 M. für Arznei und Heilmittel 7005 M. für Krankengeld 17 816 M. für Wöchnerinnen 908 M. für Sterbegeld 884 M. ferner für Krankenhaustosten 2924 M. Persönliche Verwaltungskosten waren 7478 M. jährlich 660 M. aufzubringen. Die Gesamteinnahme betrug 60 448 M. die Gesamtausgabe 57 842 M.

In der Aussprache über den Jahresbericht kam der Wunsch zum Ausdruck, der Vorstand solle für Ausbau der Statistik Sorge tragen. Der Antrag des Revisionsausschusses, Kassierer und Vorstand zu entlasten, fand Annahme. Dem Revisionsausschuss wurden 90 M. bewilligt. Die Anstellung der Herren Dr. Loecke und Dr. Seifert sind als Kassenärzte fand Genehmigung. Weitere stimmte die Generalversammlung dem Vorstandsschluss zu den Krankenkassengesetzen in Berlin durch den Vorstand zu beschließen. Eine Aussprache fand noch statt über interne Kassenangelegenheiten. Anwesend waren 8 Arbeitgeber- und 20 Arbeitnehmervertreter.

Deuben. Der Gemeinderat beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit einer Interpellation unserer Gelegenheit: Wie gedenkt der Gemeinderat der herrschenden Wohnungsnöte zu begegnen? Gemeinde Sohn, der die Interpellation begründete, wies zunächst auf das vollständige Fehlen von Arbeitnehmerhäusern hin, was eine bedeutende Steigerung der Mieten mit herbeigesetzt habe. Er forderte, die Gemeinde müsse ihr gehöriges Baueland zu billigen Preisen unter der Bedingung abgeben, dass es sofort bebaut werde. — Der Vorsitzende, der die Interpellation im Auftrag des Verfassungsausschusses beantwortete, trieb ein Spiel mit Worten, indem er bemerkte, man könne nicht von einer Wohnungsnöte, sondern nur von einem Wohnungsmangel sprechen. Dass die private Bautätigkeit versage, liege in der Hauptstache an — der Höhe der Löhne und den hohen Preisen der Baumaterialien. Die beim Hochwasser 1897 von der Gemeinde erbauten und jetzt noch im Besitz des Gemeinde befindlichen Grundstücke verzichten sich kaum zu 3 Proz. und sei für diesen Zinsfuß heute kein Baumgeld zu bekommen. Der Konkurs der Sächsischen Glashütte führte viele Arbeitersfamilien von Deuben fort und sei zu erwarten, dass dadurch eine große Anzahl Wohnungen frei werde. Der Ausdruck beantragte, dass der Gemeinde gehörige und schon ausgeschlossene Baueland unter der Bedingung sofortiger Bebauung zum Selbstkostenpreis auszubauen. Ein Vertreter der Hausbesitzer führte den Wohnungsmangel auf die erhöhte Tätigkeit in der Industrie zurück. (1) Ein Gemeindevertreter, der voriges Jahr noch als höchstbesteuerte Wohngäste im Gemeinderat saß und jetzt das Kollegium als junger Hausbesitzer zierte, forderte noch höhere Wohnungsmieten, damit eine lebhafte Bautätigkeit einsetze. Der Bürgerliche Vertreter der höchstbesteuerten Unteransiedlungen erkannte eine Wohnungsnöte an, führte die Höhe der Mieten auf die Spekulation auf dem Grundstücksmarkt zurück und wünschte die Gründung einer Baugenossenschaft. Von weiteren Vertretern wurde noch darauf hingewiesen, dass andere Gemeinden (Görlitz, Radebeul) durch den Bau eigener Häuser dem Wohnungsmangel begegneten und dass es den Gemeinden eher als Privaten möglich sei, Geld von den Versicherungsanstalten zu niedrigem Zinsfuß zu bekommen. Der Gemeinderat beschloss jedoch, es einzuholen bei dem Vorschlag des Verfassungsausschusses zu belassen. — Weiter beschloss man, eine 4000 Quadratmeter große Fläche Fabrikbauland zu erwerben. — Die weiteren Punkte betrafen einige Bausachen. Zum Schluss brachte der Vorsitzende noch einen Antrag der Gemeindeleute: Wiederbemittelten Gemeindemitgliedern den Besuch der Hygienischen Ausstellung durch Unterstützung zu ermöglichen, zur Kenntnis und soll derselbe in der nächsten Sitzung beraten werden.

Gohlis. Mittwoch den 3. Mai, abends 8 Uhr, findet in Bauer's Gasthof die erste öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Endlich ist es gelungen, die Sitzungen öffentlich zu machen; daher ist es sehr zu wünschen, dass sich die Einwohner recht zahlreich einzufinden. Biergut. Es wird berichtet: Die 26jährige, von ihrem Manne getrennt lebende Arbeiterin D. in Biergut erhielt wiederholt, das legt am 28. April, anonyme Briefe, in denen sie ausgesetzt wurde, sich am Sonnabend um 9½ Uhr nach der Feierabendzeit zu befreien. Rücksichtlich der Belegschaft bestätigt, es habe mit der Alten Jakobstraße eine Probezeit von zwei Jahren vertragt. Außerdem habe er Kaufmannsunternehmer erachtet, da die Alten Jakobstraße in ihren Arbeiten mache, die ich ausmache, die Alten Jakobstraße und zurückzuführen. Die Kellner bestätigte ganz zufrieden, dass überhaupt von einer Probezeit gesprochen worden sei und erklärt sich bereit, den ihr hierüber auf-

von hinten gesucht und ihr der Schal über das Gesicht und den Mund gesteckt wurde. Der Angeklagte trug die am Schal über das Gesicht und den Mund gesteckt und sprang selbst nach, wodurch sie bei dem Schal blieb. Da gelang es der Überfallenen, um das Gesicht und den Mund dagegen zu kriechen. Da gleichzeitig ein Wagen der elektrischen Straßenbahn durchfahren kam und an der Brücke hielt, so ergriff Mann unter Mitnahme des Handtäschchens, das 9 bis 10 Schilling wert, ohne sich Schaden gelan zu haben, gefallen Scherzen überholte. Erst gegen 11½ Uhr nachts wurde er auf dem Nachhauseweg aufgefunden. Er durchschlief die Fesselung und nahm die Waffe auf die Polizeistation. Hier wurde bei ihr ein Bettelzettel: Ich habe das Leben fast gegeben und habe deshalb in Leidenschaft verstrickt wurde, veranlasste der Täter zugestellt hat, mit Tod! Als am Sonntag morgen der Brigadier A. von Dresden eine Befehlshabende verständigt wurde, veranlasste er sofort die Verhandlung und nahm die Waffe auf die Polizeistation. Hier wurde bei ihr ein Bettelzettel: Ich habe das Leben fast gegeben und habe deshalb in Leidenschaft verstrickt wurde, veranlasste der Täter zugestellt hat, mit Tod! Als am Sonntag morgen der Brigadier A. von Dresden eine Befehlshabende verständigt wurde, veranlasste er sofort die Verhandlung und nahm die Waffe auf die Polizeistation. Hier wurde bei ihr ein Bettelzettel: Ich habe das Leben fast gegeben und habe deshalb in Leidenschaft verstrickt wurde, veranlasste der Täter zugestellt hat, mit Tod!

Die Kinderbeschaffungskommission von Dresden und Umgegend besteht bis auf weiteres aus folgenden Personen, und bis auf die Bezeichnungen über Kinderhandlungen und Kinderbeschaffung sofort persönlich oder schriftlich bei untenstehenden Personen zu melden. Anonyme Meldungen werden nicht duldet. Strengste Diskretion wird zugesichert.

4. Kreis: Auguste Lewinsohn, Görlitzer Straße 23. Antonie Herrmann, Kammerstraße 30, 1. Hedwig Löhningstraße 21, 1. Anna Berger, Barbarastrasse 47, 2. Johanna, Lindenstraße 4, 2. Minna Dittmann, Görlitzer 14. Ernst Liedtke, Marienstraße 28, 3. Hermann Höhne, Marienstraße 11, part. Gotthard Schönfelder, Marienstraße 33. Ernst Golde, Trachenberger Straße 15, part. Hermann Böhl, Bürgerstraße 50, Max Künnig, Kaiser-Wilhelm-Platz 6, 2. Fröhlich, Fritz-Reuter-Straße 10, 4. Alwin Gentz, Villa Loschwitzer Straße 48, part. Otto Gottschalk, Gelbgoldstraße 3. Max Martmann, Königsbrüder Straße 28, 2. Ob. 1. Mühl, Röttig, Bahnhofstraße 27, Anna Kotte, Görlitz, Böhlauer Straße 62.

5. Kreis: Laura Litschen, Nienburgstraße 6, 8, 2. Richter, Berliner Straße 52, 3. Marie Weise, Idastraße 37, 4. Ida Preyler, Wachsblechstraße 47, 8. Steinigen, Lindenstraße 28, 4. Georg Uhlig, Edithgasse 8, 4. Georg Dörner, Görlitzer Straße 25, 4. Alfred Schneider, Große Frohngasse 29, part. Franziska Lehmann-Ostra-Allee 19, 4. Marie Böpf, Görlitzer Straße 16, 4. Pauline Mathildenhäuser, Mathildenhäuser Straße 4, 4. Moritz Straße, Annastraße 16, 4.

6. Kreis: Anna Schneider, Borsigkoppel, Lindenstraße 1, Helene Rothe, Hünfelder Straße 16, 1. Hermann Raumann, Untersdorfer Straße 10, 1. Otilie Zentner, Leipziger Straße 12, 1. Martha Winkler, Briesnitz, Wartauer Straße 46, 2. Hedwig Großschmidt, Traubestraße 12, Bruno Schwerdfeger, Fried-Wettinstraße 8, Georg Giesecke, Gläserwaldstraße 49, 3. Hermann Nicol, Großburg 109c, Martha Werbe, Güterstraße 32, 1. Agnes Schneider, Schildstraße 27, Anna Thomas, Banneck, Hauptstraße, Ida Miller, Ophelia Göhlis, Ernst Lüngenthal, Rabenauer Straße 14, part. Werner, Niedergörlitz, Brauereistraße 8, Johann Dörr, Borsigkoppel, Dresdner Straße 54, Anton Ebenberger, Bismarckstraße 3, 1. Hermann Jannasch, Niedergörlitz, Ritterverein, Emma Wachsmuth, Gittersee Straße 10, Hugo Ritter, Kreuzstraße 5, 2. Richard Uhlig, Döhlen, 77, 3. Ritter, Cossebaude, Grüner Weg 2, 1. Max Veil, 2. Friedrich Neuhauser, Rauhling, Wallstraße 47, 2. Pauline Wermser Straße 55, 3. Anna Thielhardt, Rottitzerstraße 6, Hedwig Kurt, Kronprinzenstraße 46, 3. Martha Hornig, Blaibach, Dobritzer Straße 10.

Bereinstandort für Dienstag. Verband der Kupferschmiede. Abends 9½ Uhr Versammlung im Volkshaus (kleiner Saal). Deutscher Arbeiter-Stenographenbund. Abends 9½ Uhr Leben abend bei Michel.

Gerichtszeitung.

Militärgericht.

Schauhut nach der Fremdenlegion. Am 17. Dezember war bei der 9. Kompanie des Jägerbataillon 102, Inf.-Regiments 1, ein Reutzen vom Urlaub nicht zurückgekehrt. Man sandte ein Telegramm an seine Dresden Verwandten und dort wurde am 30. Dezember festgestellt. Allerdings hatte Menzel vor einem kleinen Ausflug unternommen, um sich mit Biergärtner zu einem kleinen Ausflug unternommen, um sich mit Biergärtner zu unterhalten. Im Weindöhl hatte er sich gearbeitet und dort einen Arbeitsplatz gewohnt; es war ihm bekannt, dass diese Frau einen Arbeitsplatz hatte, und diese Kenntnis nutzte er zu seinem Vorteile aus. Zu Fuß wanderte er in einer Nacht nach Weindöhl, brachte die andere Nacht in der Hausschlur, wo die schwedische Arbeiterin zwischen einem Schrank und einer Badewanne zu und schlief sich am Morgen, als die Biergärtner fort waren, er erfuhr in die Kammer. Hier verlor er sich mit Biergärtner, steckte seine Uniform in der Kammer, deplatte sich dann wieder. Dresden auf und wurde am 30. Dezember beschafft. Der Richter machte einen deutlich merkwürdigen Eindruck und verabschiedete sich, dass man Bedenken an seine Gestaltung überwies. Der Richter bestätigte, dass er seinem Reutzen nichts habe tun können und standig ausgeschimpft worden sei. Auch sei er bedroht worden, dass man ihn in die Freiheit schlagen wolle, die allen Leuten habe er allerlei Arbeiten, wie Eicheln, Spargelkuppen usw., verrichten müssen. Auch hier sei er bedroht worden, man habe ihm die Säge ins Kreuz hauen wollen. Daher sei er verdeckt worden und habe schließlich den Einschlag in das Ausland zu gehen und sich bei der Fremdenlegion anmerken zu lassen. Die Frage des Verhandlungsbüros: Warum haben Sie denn nichts gemacht? bestätigte der Angeklagte: Dann wäre es mir noch schiedlicher gelaufen. (1) Das Gericht erkannte auf 4 Monate Gefangen zu wegen Fahnenfluchs, Diebstahl und Brüderlichkeit. Dienstgegenstände. 3 Monate wurden auf die Untersuchung angesehen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Der Holzarbeiterverband im Jahre 1910.

Der Kongress des Holzarbeiterverbands veröffentlichte soeben seine Statistik für 1910, aus dem sich ergibt, daß der benannte Verband im Februar wieder einen gewaltigen Schritt vorwärts gemacht hat. Der Verband zählt am Jahresende 165 042 Mitglieder, davon waren 140 000 weibliche und 613 jugendliche. Das ist gegenüber dem Jahre von 1910 135 männlichen, 1336 weiblichen und 142 jugendlichen Mitgliedern. An Neuantritten kamen 20 442 neue Mitglieder durch Antritt, Todesfall oder andere Gründe wieder verloren gegangen. Die Zahl derjenigen, die zur Aufzehrung des Verbands nicht der Mitglieder stetig abnimmt, ist zwar nicht mehr groß. Der Holzarbeiterverband in Zusammenfassung einer ganzen Anzahl von Berufen und fiktiven Bezeichnungen nach Personen geordnet wie folgt zusammen:

Baumaterialarbeiter	3780
Carrelier	5006
Feuerkocher und Schornsteinaufsteller	2108
Gärtner	1975
Gärtnerin	906
Gärtnermeister	2269
Gärtnermeisterin	270
Gärtnerarbeiter	4773
Gärtnerin	92487
Gärtnermeister	10039
Gärtnermeisterin	2359
Gärtnermeisterin	6145
Gärtnermeisterin	5043
Gärtnermeister und Zimmermeister	2576
Gärtnermeisterin	1091
Gärtnermeisterin	2229
Gärtnermeisterin	11545
Gärtnermeisterin	223
Gärtnermeisterin	2626
Gärtnermeisterin	7682

Die Arbeitsschaffnisse des Verbandes haben gleichfalls eine Fortschreibung erfahren. Das Vermögen der Hauptstädte auf 1910 betrug 1977 235 auf 2917 132 M., also um 48% bzw. die Fehlände der Gau- und Kreisstädte ergibt ein Vermögen von 4 600 117 M. Die Gefangenennahmen und Auswanderungen im Jahre 1910 mit 9 341 560 M. Von den 1000 sind zu erwähnen: 3 888 008 M. Mitgliederbeiträge, 2 500 und Kapitalien und 508 879 M. Extrabeiträge. Die Arbeiterschaffnisse des Holzarbeiterverbandes der Holzindustrie zu Anfang des Jahres, durch die die Holzarbeiter verantwaltet wurden, dem größtmöglichen Mittel zufließen, haben also eine günstige Wirkung auf die Verbandskasse ein großes Plus gebracht. Der Arbeiterschaffnung dürfte ein Konto der seit Juli 1910 durch die Lohnzehrung zu sehen sein. Von den Ausgaben sind:

Rohunterstützung	104 889
Arbeitslohnunterstützung	665 999
Gewerbeunterstützung	579 214
Gewerbeunterstützung	39 888
Unterstützung in Städten	51 782

Die Verträge bewegen sich ungefähr in der gleichen Höhe wie jene. Eine Ausnahme macht nur die Streitunterstützung, die beträgt 906 888 M., also nahezu eine Million erforderlich. Am 1. April 1910 ein Mehr von 831 188 M. Freilich war im Jahr 1910 dem Holzarbeiterverband auch mehr Lohn als eines der Vorjahre. Wurden doch 1174 Bewegungen im Verteilungsvertrag, und zwar waren 838 Angriffe, 13 Abwehrkämpfe, 40 Auspferungen, 608 Angriffe ohne 12 Abwehrkämpfe ohne Streit zu zählen. Als Erfolge können sie zu verzeichnen für 51 161 Personen eine durchschnittliche Verdopplung von 1,7 Stunden pro Woche und 12 Perioden eine durchschnittliche Lohnzehrung von 1,4 M. Es ist daher in Mitgliederbeiträgen ausgebrachte Kapital" das Arbeiterschaffnisse reichliche Summen getragen.

Vorstand.

Streitunterstützung der Kupferschmiede.

Die Kupferschmiede von Dresden und Umgebung befinden sich am 1. April in einer Lohnbewegung. Die Forderungen sind: Erhalt eines zeitgemäßen Lohnmarktes bei Verkürzung der Arbeit, 10% Lohnzehrung usw. Seit dem 20. April besteht die Forderungen in den Händen der Innung und deren Ausschüsse. Bis heute hat man sich auf Unterhandlungen mit der Innung des Verbandes der Kupferschmiede nicht eingelassen. Einzig Kupferschmied soll durchgedrückt werden. Es ist daher noch zu warten, ob der Zugang von Kupferschmieden nach Dresden und anderswo kommt. Arbeiterschaffnisse werden um Verband der Kupferschmiede Deutschlands. Die Ortsverwaltung Dresden.

Metallarbeiter.

Zu den Streit getreten sind die Werkstattarbeiter der Dresdner Metallarbeiter- und Zugzwagengesellschaft m. b. H. und wird diese fortgesetzt.

Die Untersuchungen der Werkstatt führt, Abzahlungsgeschäft, neu. Die Verbandsleitung.

Aus der Umgebung.

Nachrichten der Steinbrucharbeiter des Pauwenschen Grundes. Seit mehreren Jahren sind die Steinbrucharbeiter bemüht, Lohn und Arbeitsbedingungen tarifisch zu regeln. Entsprechende Tarife sind in den letzten Jahren und auch im Vorjahr erwartet worden, aber wenig Eingegangen. Auch in diesem Jahr werden die Eingaben erneut. Während wir früher immer nur die Eingaben erwartet, wenn auch teils ablehnende Antwort erhielten, kann es die Unternehmer dieses Jahr nicht für notwendig, uns einige Zeitungen zu lassen. Das unter solchen Umständen das Unternehmen, es wohl zu verstehen. Trotzdem wurde nun versucht, die Arbeitnehmer persönlich zu verhandeln. Sie hierbei geäußerten Wünsche waren aber so minimal, daß sich die Arbeitnehmer nicht aufnehmen, geben könnten. Wurde doch nur 1 Pf. pro Tag um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt. Die Forderungen der Arbeitnehmer sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

Die Arbeitnehmer sind in einer am nächsten Dienstag stattfindenden Steinbrucharbeiter-Versammlung erneut hinzugekommen. Diese ist erneut gewählt, ihre so bestehenden Forderungen werden auf freiem Wege beauftragt, auf jedem Lohnabzug abzugeben. Die Forderungen sind: Erhalt eines Tarifvertrages für diesen Jahr um 8 Pf. und für das folgende Kalenderjahr um 2 Pf. pro Stunde. Alle anderen Forderungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt.

CASE DER RECHTSANWALTSGEHILFEN.

2. Der Sozialer Vertrag der Bureauangestellten hat, von Unter-
schieden der "gewöhnlichen Enquête" zu schaffen, am 1. Juni
abzusehen, denn Ergebnis allerdings nicht dazu berechtigt,
dass sie dann, das die Anwälte weiterhin günstiger hielten
zu sagen scheint. Der verdecktigste Fehlweg. Sie mit
ihren Arbeitnehmern haben nur die Dresdner Verhältnisse
gegenüber haben müssen. Die Dresdner Verhältnisse
sind also Bureauangestellten monatlich bis zu 25.— M.
• • • 50.—
• • • 75.—
• • • 100.—
• • • 125.—
• • • 200.—
über 200.— u.

arbeiten überhaupt umsonst.

Im Stabilitätsgehalt der Anwältsangestellten in Dresden
sind 4,97 M. monatlich! Wie mit dem Jugend gewirtschaftet
ist dieses Monat, dass

15 Prozent in einem Alter bis zu 17 Jahren

die ausführliche Tatsachen, angefängt eines solchen über-
wiegenden Anteilsmarktes das man den Mut, zu sagen, die Lage
der Anwältsangestellten ist günstig, so günstig, dass sie einer gesetz-
lichen Regelung nicht bedarf! Täglich gehört allerdings eine Stütze
zu den Kosten nur in gewissen Kreisen finden kann.

Die "günstige" Lage der Anwältsangestellten genügt des-
halb nicht, um beweisen zu können, wie erdigend notwendig

die Regelung der Arbeitsverhältnisse ist, sei mir gestattet,

die Rechtsanwälte noch geschickt hinzuweisen:

So oben und der Statistik über die Dresdner Verhältnisse
zeigt, wie die Verteilungssicht bei den Anwälten in höchst
niedrig genug damit, dass sich die Anwälte im Besitz eines
guten Lebensstandards befinden, der Schule entwickelte Studien und Mähnen in
der wirtschaftlichen Sparte Gehilfen auszubilden, sie glauben sogar,
sie seien, Schülern in ihren Büros beschäftigen zu
können, was gar nichts oder — wenn es doch kommt — pro Tag
gleich. Dieser Wohlstand wird der organisierten Arbeiterschaft
entzünden, weshalb ich auf Erfordern bereit bin, Namen
aller Rechtsanwälte zu nennen.

Und auch kein Rechtsanwalt durch gesetzliche Machtmittel
unterstützt, die dieser grenzenlosen Ausbeutungslust zu
gegenübersteht.

Es leicht wäre es doch, eine gesetzliche Regelung der Verhältnisse
zu schaffen, die die Arbeitsverhältnisse im Sinne des
Artikel 2 der Gewerbeordnung herbeiführen! Wo ein Will ist,
der Weg, oder der Weg kann nicht gefunden werden, weil der
Will es unter solchen Umständen für den älteren Gehilfen
unmöglich ist, seine Arbeitskraft, das ihm von der "gültigen"
Regelung einige Nutzen für einen Preis zu verschaffen, der
zu seinem Nutzen steht, sonst natürlich nicht
zu erhalten. Denn angenommen, er würde sich gegen die
eigene Kasse — in einer solchen Weise befindet er sich ohne
Zweck — ausleben, was tut der Herr Rechtsanwalt? Er
ist angestrebten Angestellten und nimmt sich jüngere Leute,
die Lohnhöhe ein sehr einbringliches Geschäft, liegt auf
der entlasteten Angestellten, kann sehen, wo er wieder unter-
stellt ist, dass mangelhaften Systems der Auskunftsseinschaltung bei
dem Werk, das in seiner Wirkung furchtbare ist als die folge-
nden Wörter, wird ihm dies schwer fallen; denn alles
die Anwältsangestellten leiden, bislang nicht einen Gehilfen, der sich
seiner Arbeitskraft bewusst ist!

Was ist es zu erklären, dass die große Masse der Anwälts-
angestellten nicht hinnimmt, was ihr von Seiten der Chefs angetan
wurde, teuerwerkt, ergibt sich das Liebemenschentum, das
die Anwältsangestellten!

Kein die Rechtsanwälte, die dumpfe Gleichgültigkeit der An-
wältsangestellten, das Gefühl der Macht und die Schamlosigkeit der
Anwältsangestellten ist, das beweist am besten der Umstand,
dass der preußische Rechtsanwalt weigert, seinem Schreiber zug-
ewichen, der gleiche Stadtgerichtsbeamter ist, nach auszutragen
Sachen zu verrichten. Der "Schreiber" hat dies natürlich
nicht tun; er liebt sich sogar in einer Uniform sieben, um
Mahlzeit zu liefern. Das geschah nicht etwa, wie Sie vielleicht
in Mittelalter, sondern im Jahre des Heils 1910! Daß
Schreiber unter Stoß und Logis nichts erhielt, sei nur erwähnt,
so kann zu überzeugen, dass auch Rechtsanwälte das so ver-
dienten "And-Systen" kennen und zur Anwendung bringen.

Sehr kleinen die "Sparsamkeit" der Herren Rechtsanwälte
ist darum, dass ein Anteil im Wahlkreise Fabriken
wie seiner Standesbrüder und Würde nicht schämte, einem
gewissen Vorstand monatlich 30 M. (1) als Gehalt anzubieten.

Der Anteil des Sohnes eines Bajors, der vielleicht zur
Zeit als sein Sohn das erwähnte furchtbare Angebot machte,
berührte die Abschöpfung predigte: "Und er brach das Brot und
seinen Anger." Der Sohn des Postors bricht zwar auch das
Brot, sonder es mit silbernen Tischmessern —, behält es
aber mehrfach Standesbrüder!!

Wie in Böhmen vereinbarte ein Rechtsanwalt mit seinen
Klienten, der eine Lehrlinge von 1½ Jahren. Während dieser Zeit
die Lehrlinge nichts, dagegen bei Beendigung derselben 90 M.
zu gut erhielt hatten und leichtig gewesen waren. Da es
sogar in Siedlung des Herren Rechtsanwalt lag, etwas zu
sagen, woren die Lehrlinge nicht einmal fränkischer Verhältnis-
und auch dieser Anwalt wird eine tüchtige Portion Standes-
vernehmen!

Wie ich nun noch zitiere, dass es in Dresden verkehrtete
Rechtsanwälte gibt, die ein Gehalt von 80 M. monatlich
zur Klienten, der eine Dienstzeit mit dem städtischen Ehren-
amt "neue Freiheit" belohnt wurde und dabei ein Einkommen
der Arbeitserhaltung verleiht, so dürfte ich den Beweis erbracht
haben, die Arbeitsverhältnisse der Anwältsangestellten einer
gesetzlichen Regelung dringend bedürfen!

So eben der Anwältsangestellten und der dieser betreffenden Organe
wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass die Anwälte
in ihrer Rolle sich befinden, dass ihr Verlust immer mehr
zu befürchten ist. Nun mag es so richtig sein, dass in den letzten
Jahren die wirtschaftliche Lage der Anwälte eine so geschrägte ge-
worden ist, wie es die Anwälte mit Hungertähnchen
beschrieben, das wird ihnen niemand glauben; sie glauben
zu wissen, es aber die Anwältsangestellten, die ja die Ein-
flussnahme der Anwälte kontrollieren können. Der
Dresdner Rechtsanwalt Dr. Kaiser-Dresden leistete
zum Beispiel im jüngsten Landtag den Spag zu erfahren,
dass der Dresdner Anwälte verbreiteten jährlich unter 1000 M.
zu unterschreiten, und als ihm dies vorgehalten wurde, erklärte er
dass er am bestreiten Stelle, es müsse beißen 3000 M. Auch
zum Beispiel der Dresdner Anwälte nicht über 3000 M. Ein-
kommen (eine Unkommunikation!) bringen; aber, wer ist daran
zu arbeiten, dass das vorgegebene ist, die Angabe der Rechts-
anwälte, als den wirklichen Verhältnissen nicht ent-
spricht, so mögt der Umstand, dass sich die Rechtsanwälte
ihren Rechtsanwälten geplanten Enquête über ihre
wirtschaftliche Unterstzung zu leisten. Sie nehmen an, der
Anwälte auch ohne Bezahlung von Täschchen einer Gebühren-
abrechnung, da, sicher, was ist etwas ganz anderes, als
dass der Anwälte handeln! Diese Beleidigung
wird wohl die Anwälte jagen, wenn ihre Einkommensverhält-

nisse klar vor Augen liegen, bekommen sie keine Gebührenabrechnung, werden sie nicht "empfehlbar"!

Aber sind dann die Rechtsanwälte wirklich von der Reichsgesetz-
gebung überzeugt worden, dass man denn nicht ihrer angeblichen
eigentlichen Bedeutung der Anwältsangestellten in Deutschland
entsprechen kann, das die Anwälte weiterhin günstiger liegen
sollten, das sie besser sind. Der verdecktigste Fehlweg. Sie mit
ihren Arbeitnehmern haben nur die Dresdner Verhältnisse
gegenüber haben müssen. Die Dresdner Verhältnisse
sind also Bureauangestellten monatlich bis zu 25.— M.
• • • 50.—
• • • 75.—
• • • 100.—
• • • 125.—
• • • 200.—
über 200.— u.

arbeiten überhaupt umsonst.

Im Stabilitätsgehalt der Anwältsangestellten in Dresden
sind 4,97 M. monatlich! Wie mit dem Jugend gewirtschaftet
ist dieses Monat, dass

15 Prozent in einem Alter bis zu 17 Jahren

die ausführliche Tatsachen, angefängt eines solchen über-
wiegenden Anteilsmarktes das man den Mut, zu sagen, die Lage
der Anwältsangestellten ist günstig, so günstig, dass sie einer gesetz-
lichen Regelung nicht bedarf! Täglich gehört allerdings eine Stütze
zu den Kosten nur in gewissen Kreisen finden kann.

Die "günstige" Lage der Anwältsangestellten genügt des-
halb nicht, um beweisen zu können, wie erdigend notwendig

die Regelung der Arbeitsverhältnisse ist, sei mir gestattet,

die Rechtsanwälte noch geschickt hinzuweisen:

So oben und der Statistik über die Dresdner Verhältnisse
zeigt, wie die Verteilungssicht bei den Anwälten in höchst
niedrig genug damit, dass sich die Anwälte im Besitz eines
guten Lebensstandards befinden, der Schule entwickelte Studien und Mähnen in
der wirtschaftlichen Sparte Gehilfen auszubilden, sie glauben sogar,
sie seien, Schülern in ihren Büros beschäftigen zu
können, was gar nichts oder — wenn es doch kommt — pro Tag
gleich. Dieser Wohlstand wird der organisierten Arbeiterschaft
entzünden, weshalb ich auf Erfordern bereit bin, Namen
aller Rechtsanwälte zu nennen.

Und auch kein Rechtsanwalt durch gesetzliche Machtmittel
unterstützt, die dieser grenzenlosen Ausbeutungslust zu
gegenübersteht.

Es leicht wäre es doch, eine gesetzliche Regelung der Verhältnisse
zu schaffen, die die Arbeitsverhältnisse im Sinne des
Artikel 2 der Gewerbeordnung herbeiführen! Wo ein Will ist,
der Weg, oder der Weg kann nicht gefunden werden, weil der
Will es unter solchen Umständen für den älteren Gehilfen
unmöglich ist, seine Arbeitskraft, das ihm von der "gültigen"
Regelung einige Nutzen für einen Preis zu verschaffen, der
zu seinem Nutzen steht, sonst natürlich nicht
zu erhalten. Denn angenommen, er würde sich gegen die
eigene Kasse — in einer solchen Weise befindet er sich ohne
Zweck — ausleben, was tut der Herr Rechtsanwalt? Er
ist angestrebten Angestellten und nimmt sich jüngere Leute,
die Lohnhöhe ein sehr einbringliches Geschäft, liegt auf
der entlasteten Angestellten, kann sehen, wo er wieder unter-
stellt ist, dass mangelhaften Systems der Auskunftsseinschaltung bei
dem Werk, das in seiner Wirkung furchtbare ist als die folge-
nden Wörter, wird ihm dies schwer fallen; denn alles
die Anwältsangestellten leiden, bislang nicht einen Gehilfen, der sich
seiner Arbeitskraft bewusst ist!

Was ist es zu erklären, dass die große Masse der Anwälts-
angestellten nicht hinnimmt, was ihr von Seiten der Chefs angetan
wurde, teuerwerkt, ergibt sich das Liebemenschentum, das
die Anwältsangestellten!

Kein die Rechtsanwälte, die dumpfe Gleichgültigkeit der An-
wältsangestellten, das Gefühl der Macht und die Schamlosigkeit der
Anwältsangestellten ist, das beweist am besten der Umstand,
dass der preußische Rechtsanwalt weigert, seinem Schreiber zug-
ewichen, der gleiche Stadtgerichtsbeamter ist, nach auszutragen
Sachen zu verrichten. Der "Schreiber" hat dies natürlich
nicht tun; er liebt sich sogar in einer Uniform sieben, um
Mahlzeit zu liefern. Das geschah nicht etwa, wie Sie vielleicht
in Mittelalter, sondern im Jahre des Heils 1910! Daß
Schreiber unter Stoß und Logis nichts erhielt, sei nur erwähnt,
so kann zu überzeugen, dass auch Rechtsanwälte das so ver-
dienten "And-Systen" kennen und zur Anwendung bringen.

Sehr kleinen die "Sparsamkeit" der Herren Rechtsanwälte
ist darum, dass ein Anteil im Wahlkreise Fabriken
wie seiner Standesbrüder und Würde nicht schämte, einem
gewissen Vorstand monatlich 30 M. (1) als Gehalt anzubieten.

Der Anteil des Sohnes eines Bajors, der vielleicht zur
Zeit als sein Sohn das erwähnte furchtbare Angebot machte,
berührte die Abschöpfung predigte: "Und er brach das Brot und
seinen Anger." Der Sohn des Postors bricht zwar auch das
Brot, sonder es mit silbernen Tischmessern —, behält es
aber mehrfach Standesbrüder!!

Wie in Böhmen vereinbarte ein Rechtsanwalt mit seinen
Klienten, der eine Lehrlinge von 1½ Jahren. Während dieser Zeit
die Lehrlinge nichts, dagegen bei Beendigung derselben 90 M.
zu gut erhielt hatten und leichtig gewesen waren. Da es
sogar in Siedlung des Herren Rechtsanwalt lag, etwas zu
sagen, woren die Lehrlinge nicht einmal fränkischer Verhältnis-
und auch dieser Anwalt wird eine tüchtige Portion Standes-
vernehmen!

Wie ich nun noch zitiere, dass es in Dresden verkehrtete
Rechtsanwälte gibt, die ein Gehalt von 80 M. monatlich
zur Klienten, der eine Dienstzeit mit dem städtischen Ehren-
amt "neue Freiheit" belohnt wurde und dabei ein Einkommen
der Arbeitserhaltung verleiht, so dürfte ich den Beweis erbracht
haben, die Arbeitsverhältnisse der Anwältsangestellten einer
gesetzlichen Regelung dringend bedürfen!

So eben der Anwältsangestellten und der dieser betreffenden Organe
wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass die Anwälte
in ihrer Rolle sich befinden, dass ihr Verlust immer mehr
zu befürchten ist. Nun mag es so richtig sein, dass in den letzten
Jahren die wirtschaftliche Lage der Anwälte eine so geschrägte ge-
worden ist, wie es die Anwälte mit Hungertähnchen
beschrieben, das wird ihnen niemand glauben; sie glauben
zu wissen, es aber die Anwältsangestellten, die ja die Ein-
flussnahme der Anwälte kontrollieren können. Der
Dresdner Rechtsanwalt Dr. Kaiser-Dresden leistete
zum Beispiel im jüngsten Landtag den Spag zu erfahren,
dass der Dresdner Anwälte verbreiteten jährlich unter 1000 M.
zu unterschreiten, und als ihm dies vorgehalten wurde, erklärte er
dass er am bestreiten Stelle, es müsse beißen 3000 M. Auch
zum Beispiel der Dresdner Anwälte nicht über 3000 M. Ein-
kommen (eine Unkommunikation!) bringen; aber, wer ist daran
zu arbeiten, dass das vorgegebene ist, die Angabe der Rechts-
anwälte, als den wirklichen Verhältnissen nicht ent-
spricht, so mögt der Umstand, dass sich die Rechtsanwälte
ihren Rechtsanwälten geplanten Enquête über ihre
wirtschaftliche Unterstzung zu leisten. Sie nehmen an, der
Anwälte auch ohne Bezahlung von Täschchen einer Gebühren-
abrechnung, da, sicher, was ist etwas ganz anderes, als
dass der Anwälte handeln! Diese Beleidigung
wird wohl die Anwälte jagen, wenn ihre Einkommensverhält-

nisse klar vor Augen liegen, bekommen sie keine Gebührenabrechnung, werden sie nicht "empfehlbar"!

Aber sind dann die Rechtsanwälte wirklich von der Reichsgesetz-
gebung überzeugt worden, dass man denn nicht ihrer angeblichen
eigentlichen Bedeutung der Anwältsangestellten in Deutschland
entsprechen kann, das die Anwälte weiterhin günstiger liegen
sollten, das sie besser sind. Der verdecktigste Fehlweg. Sie mit
ihren Arbeitnehmern haben nur die Dresdner Verhältnisse
gegenüber haben müssen. Die Dresdner Verhältnisse
sind also Bureauangestellten monatlich bis zu 25.— M.
• • • 50.—
• • • 75.—
• • • 100.—
• • • 125.—
• • • 200.— u.

arbeiten überhaupt umsonst.

Im Stabilitätsgehalt der Anwältsangestellten in Dresden
sind 4,97 M. monatlich! Wie mit dem Jugend gewirtschaftet
ist dieses Monat, dass

15 Prozent in einem Alter bis zu 17 Jahren

die ausführliche Tatsachen, angefängt eines solchen über-
wiegenden Anteilsmarktes das man den Mut, zu sagen, die Lage
der Anwältsangestellten ist günstig, so günstig, dass sie einer gesetz-
lichen Regelung nicht bedarf! Täglich gehört allerdings eine Stütze
zu den Kosten nur in gewissen Kreisen finden kann.

Die "günstige" Lage der Anwältsangestellten genügt des-
halb nicht, um beweisen zu können, wie erdigend notwendig

die Regelung der Arbeitsverhältnisse ist, sei mir gestattet,

die Rechtsanwälte noch geschickt hinzuweisen:

So oben und der Statistik über die Dresdner Verhältnisse
zeigt, wie die Verteilungssicht bei den Anwälten in höchst
niedrig genug damit, dass sich die Anwälte im Besitz eines
guten Lebensstandards befinden, der Schule entwickelte Studien und Mähnen in
der wirtschaftlichen Sparte Gehilfen auszubilden, sie glauben sogar,
sie seien, Schülern in ihren Büros beschäftigen zu
können, was gar nichts oder — wenn es doch kommt — pro Tag
gleich. Dieser Wohlstand wird der organisierten Arbeiterschaft
entzünden, weshalb ich auf Erfordern bereit bin, Namen
aller Rechtsanwälte zu nennen.

Und auch kein Rechtsanwalt durch gesetzliche Machtmittel
unterstützt, die dieser grenzenlosen Ausbeutungslust zu
gegenübersteht.

Es leicht wäre es doch, eine gesetzliche Regelung der Verhältnisse
zu schaffen, die die Arbeitsverhältnisse im Sinne des
Artikel 2 der Gewerbeordnung herbeiführen! Wo ein Will ist,
der Weg, oder der Weg kann nicht gefunden werden, weil der
Will es unter solchen Umständen für den älteren Gehilfen
unmöglich ist, seine Arbeitskraft, das ihm von der "gültigen"
Regelung einige Nutzen für einen Preis zu verschaffen, der
zu seinem Nutzen steht, sonst natürlich nicht
zu erhalten. Denn angenommen, er würde sich gegen die
eigene Kasse — in einer solchen Weise befindet er sich ohne
Zweck — ausleben, was tut der Herr Rechtsanwalt? Er
ist angestrebten Angestellten und nimmt sich jüngere Leute,
die Lohnhöhe ein sehr einbringliches Geschäft, liegt auf
der entlasteten Angestellten, kann sehen, wo er wieder unter-
stellt ist, dass mangelhaften Systems der Auskunftsseinschaltung bei
dem Werk, das in seiner Wirkung furchtbare ist als die folge-
nden Wörter, wird ihm dies schwer fallen; denn alles
die Anwältsangestellten leiden, bislang nicht einen Gehilfen, der sich
seiner Arbeitskraft bewusst ist!

Was ist es zu erklären, dass die große Masse der Anwälts-
angestellten nicht hinnimmt, was ihr von Seiten der Chefs angetan
wurde, teuerwerkt, ergibt sich das Liebemenschentum, das
die Anwältsangestellten!

Kein die Rechtsanwälte, die dumpfe Gleichgültigkeit der An-
wältsangestellten, das Gefühl der Macht und die Schamlosigkeit der
Anwältsangestellten ist, das beweist am besten der Umstand,
dass der preußische Rechtsanwalt weigert, seinem Schreiber zug-
ewichen, der gleiche Stadtgerichtsbeamter ist, nach auszutragen
Sachen zu verrichten. Der "Schreiber" hat dies natürlich
nicht tun; er liebt sich sogar in einer Uniform sieben, um
Mahlzeit zu liefern. Das geschah nicht etwa, wie Sie vielleicht
in Mittelalter, sondern im Jahre des Heils 1910!

Urania

Versicherungsgesellschaft
Sitz Dresden, Sachsenstr. 5
Volkserziehung, Kirche, Leben, Kind, Alterspflegeversicherung

Abzahlungsgeschäfte

Nicht auf Abzahlung kaufen
Sie, bevor Sie das erste Möbel-
und Waren-Creditkonto von
Julius Ittmann - Dresden
Neumarkt 9, I. im Hause der
Post, besichtigt haben.

Karl Blau Serv.-Strasse 1, Tel.
A. J. Neumann, Fassgasse 52/3

M. Miersch Marenstraße 12
grau, 2. Etage, 3. Raum

Dresden-Göttel

Georg Fleischer, Bäckermeister

H. Georgi, Bäck., Wartburgstr. 20

Friedr. Kern, Bäckermeister

O. Segelhorst, Bäck., Weidenallee

A. Fischer, Bäck., Pomeranzer

H. Pohl, 12, 1. Stock, Pomeranzer 27

Wilmersbad, Ziegelstr. 34 (Amper)

G. Hufeland, Webergasse 7,

A. G. Hufeland alle neuen Frühstücke

Bäckereitäle

Bad Neptun, Molkenstr. 7

Böhmisches-Bad, Bäckereistraße 29

Hartmanns Volksbad, Lastenstr. 4

Louisenthalbad, Friederichstr. 18

Wilmersbad, Ziegelstr. 34 (Amper)

Säcker- und Conditorei

Rich. Anger, Ammonstr. 49, Leipzigerstr.

Otto Baer, Kesselsdorferstr. 63

O. Brabant, Mohrenstr. 46

Dresdner Brotfabr., v. Ernst

Wilmersbad, Webergasse 7

G. Gräfmann, Fleischmeister

E. Hänsler, Wilmersbad, Leipzigerstr. 102

H. Richter, Thonbergstr. 3

Friedr. Helber, Fleischherling

Bob, Brähnlich, Fleischherl.

M. Stange, Fleischmeister

Haus u. Köchengerle

E. Beyer, Werkzeuge, Spielwaren

Bauer & Schramm

Küchenwaren, 1. Verkaufsstelle

Auf 1. Wett., 8. Rabatt

R. Scheinert, billige Bezugsgesell

Manufaktur, Dusenbach

Cottaer Möbelhaus

Int. Störzel, Hof, statt Zierleit

W. Holzmann, Cottaer Markthalle

Herrn. Höhnel, Beste Bezugsgesell

für Schuhwaren

Gust. Lehmann, Schuhläger

Rob. Obst, Striezel, Hörligstr. 34

R. Quasder, Lager sämtl. Schuh

waren, Wartkraut 4

Dresden-Löbau

B. Deimitz, Böck, M. Fassgasse 1, Schule 86

H. Fischer, Bäcker, Bäckerei, Holz

2. O. Sohn, Bäcker, Löbaustr. 67

H. Zschäke, Bäcker, Poststraße 1

W. Bähnlich, Küchenmeister, Str. 9

E. Bantzes, Fleischmeister, Böck, Str. 3

H. Hebel, Küchenmeister, Möbelgesch.

A. Höppner, Fleisch-Märk., Schallgat.

H. Kieslich, Fleischmeister, Böck, 1

Paul Leibner, Fleischmeister

父 E. Lehmann, Kühlen u. Holz

A. Müller, Küchenmeister, Böck, 18

E.W. Behrens, Kesselsdorferstr.

2. A. Pethen, Fleisch-Märk., Böck, 19

O. Seidel, Fleisch-Märk., Sonn-Waff. 11

O. Schäfer, Fleischmeister, Böck, 44

A. Ulrich, Fleisch-Märk., Reisewegstr. 44

G. Ulrich, Fleischmeister, Thonbergstr. 78

A. Zeh, Fleisch-Märk., Wernerstr. 44

K. Brose, Kell., W. L. Laßberg, Böck, 53

C. Schubert, Kesselsdorferstr. 47

A. Simon, Kesselsdorferstr. 56

B. Stöckel, Böck, 56, Böck, 6, Wallwitz

Dresden-Plauen

R. Rich. Roscher, Feinkost, Café

E. Zimmermann, C. Böck, C. Böck, 52/3

Mohren-Drogerie, Zeugstr. 12/13

M. Findeith, Eisengasse 118

Erw. Händler, Lederw., Schulzans.

C. M. Beckert Nachf., Manufaktur,

E. Busch, Kesselsd., Zeugstr. 81, 10

Max Held, Schuhw., Rathauspl.

A. Kühne, Schuhw., Zwisch. SL 134

A. Böck, Uhr, Goldv., 4. Etage

A. Köller, Uhr, Goldv., optisch, Böck

Bräsigitz

Walter Teichner, Bäckermstr.

Ernst Bach, Fleischmeister

Georg Wölffer, Haus- u. Küchen-

Br. Schwesche, Möbelg. Mönchstr. 12

Coschütz-Gittersee

Rich. Burkhardt, Bäck., Käsestr. 1

H. Hünziger, Bäck., Gittersee

Marié Fleischer, Putz-u. Manufaktur,

Paul Tschirpke, Schuhmacher

Tr. Gutmann, Schnell-u. Lederherr.

H. Richter, Fleischmeister, Böck, 1

M. Nacke, Filiale, Stetzschr.

M. Nacke, Möbel- und

Lehmann & Vetter, Sargmagaz.

Osterberg, Schuhw., Ausflugslokal

Goswig

G. Donner, Bäck., Bäckerei, Konditorei

O. Pfeiffer, Putz. u. Manufaktur,

Bruno Hofmann, Buch-, Böck.

R. Koch, Buchbinderei

O. Schunke, Fahrtrader, Zubehör,

Dresdner Str. 1

G. Braue, Herren- u. Knabengard.

Deuben

Traugott Petrick, Bäckerei,

Arthur Seim, Drogen, Farben,

Summern., 1. Stock

Osk. Winkler, Fahrtrader, Näh-

Kaufhaus, Zuckerschmiede, Böck,

Bruno Mende, Fleischherl.

A. Walther, Fleischerei, Dresden

Conrad Walther, Fleischherl.

Carl May, Geschäft für

Juwelen, u. Kinderkonfektion

Berufskleidg., Kleiderstoffe

Oskar Berger, Kleiderstoffe

Deubener Str. 12

Max Friedrich, Möbelherr.

Dampf-Molkerei Deuben

Hermana Zimmermann

Unternehm. ddr. Kosmetik-Vereine

Bäckerei Mex Matthes

1. Stock, Vier-Straßen-Haus

Edu. Vogel, Milch-Nahrung

Photograph, Atelier, E. Krause

R. Gebauer, Bäck., 1. Stock, 1. Etage

1. Stock, 1. Etage, 1. Stock

Luferant, zdr. Kosmetik-Vereine

Erscheint 3 mal
wöchentlich.

Matrapas

Alkoholfreie Getränke

Adolph, G. Hartl, William Antel

Mineralwasser, u. Limonadenfab.

Donaths Chocolaterie, Lockwitz

empfiehlt Mösle, Obstweine, Apfelprod.

Friss!, keine Essenz, Apfelprod.

G. Hufeland, Webergasse 7,

A. G. Hufeland alle neuen Frühstücke

Badeanstalten

Bad Neptun, Molkenstr. 7

Böhmisches-Bad, Bäckereistraße 29

Hartmanns Volksbad, Lastenstr. 4

Louisenthalbad, Ziegelstr. 18

Wilmersbad, Ziegelstr. 34 (Amper)

Wilm. Apfel, Rosenstr. 102

Emil Bach, Webergasse 7

Wilm. Apfel, Webergasse 7

Ed. Pfeiffer, Webergasse 7

Wilm. Apfel, Webergasse 7

Die Lösung eines alten Problems.
Beseitigung der chronischen
Stuholverstopfung
ohne Abführmittel.

Der einzige richtige Weg zur „Blutreinigung“.

Seine bakteriologische Forschungen haben festgestellt, daß die Stuholverstopfung in vielen Fällen durch schädliche Darmbakterien hervorgerufen wird. Diese Bakterien über ihren unheilvollen Verlust aber nicht nur auf den Darm selbst, sondern auf den ganzen Organismus aus und werden so zur Ursache zahlreicher Krankheiten.

Zu dieser Bestellung ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

Am eindrücklichsten ist das Wesen der chronischen Stuholverstopfung des Wissenschaftlers der modernen Kulturmenschen, in dem es wird sich gerichtet werden. Erst jetzt fangen wir an, den Zusammenhang zwischen zahlreichen Stoffwechselreaktionen und Stuholverstopfung richtig zu verstehen.

asthenie und Neuralgie. Eine weitere, größere Gefahr bilden die Darmhulnbakterien für das Entstehen der so gefürchteten Gallen- und Leberkrankungen. Sie wandern aber auch durch die Gallen- und Lebergänge und geben so den Anlaß zu Leber- und Gallensteilungen, zu Gallenerkrankungen, zu Leberkrankheiten und schließlich zu Gallensteinbildungen. Bekannt ist, wie andersartig die chronische Stuholverstopfung auf die Bildung von Hamorrhoiden einwirkt und wie sie gar häufig zur Ursache von Blutschwund und Bettfucht wird.

Ze fließt nun heute das Wesen der Stuholverstopfung vor uns liegt, um so leichter vermögen wir auch einzufinden, daß die bisher gebräuchlichen Abführmittel nicht nur zum Teil ganz unzuverlässige Mittel sind, sondern in vielen Fällen direkt schädigend waren. Mit einem Abführ- oder Darmmittel gelingt es wohl, eine gelegentliche Stuholverstopfung zu beseitigen, der fortgesetzte Gebrauch desselben schädigt indessen den Darm ungemein. Der Darm gewöhnt sich eben sehr schnell an die Reizung des Abführmittels, und es werden daher immer größere Mengen davon in immer kleineren Zwischenräumen erforderlich. Durch diese fortwährende Uebereitung arbeitet über der Darm immer schlechter, bis er mit der Zeit vollständig erschlafft. Und dabei wird niemals das Uebel an der Wurzel gekröpft sein, werden die im Darm schwimmenden Mikroben bestätigt. Hierzu ist ein Abführmittel selbstverständlich gar nicht ausreicht. Um Gegenzeit, der übermäßige Gebrauch desselben und die dadurch hervorgerufene Darmbeschädigung bestimmt das Weiterwuchern der Bakterien nur noch mehr. Um die Darmwandungen abgelagerten Faulnisbakterien zu beseitigen, müssen ganz andere Mittel als Abführmittel angewandt werden. Vor allen Dingen muß der Nährboden der Bakterien so verändert werden, daß sie auf denselben nicht mehr weiter wachsen können und dadurch zum Absterben gebracht werden.

Als ein derartiges Darmdesinfektions empfahl Meissner und empfahlen heute schon Tausende von Arzten die bulgarische Majapam-Yoghurt-Milch". Seit der Erkenntnis von dem Entstehen zahlreicher Krankheiten durch Mikroben des Darms ist kein Mittel so bekannt und so populär geworden wie der Yoghurt. Es gibt heute kaum einen Arzt mehr, der die geradezu ideale Wirkung dieses ausgezeichneten Mittels nicht kennt.

Das wirksame Prinzip des Yoghurt ist ein besonderes Ferment, das sogenannte "Majamin". Dieses Majamin-Ferment hat die wunderbare Eigenschaft, unbedeutend den Magen zu passieren, im Darm aber große Mengen von Milchsäure zu produzieren, und Milchsäure in ihrem Entwicklungsstadium ist der grausame Feind der Faulnisbakterien, da sie den ihnen günstigen Nährboden so umwandelt, daß ein Weiterwuchern aufhört.

Man weiß nun schon lange bestrebt, diese so eigenartig wirkende Majamin-Ferment zu isolieren, um dasselbe auch ohne den Ballast des Yoghurt-Milch den Patienten geben zu können. Es gibt bestimmt eine große Anzahl von Menschen, die neuer Milch in größeren Quantitäten mögen, noch sie verzögern. Es gibt auch wieder andere,

denen man schon aus dem Grunde von einem längeren Gebrauch der Milch abraten muß, weil sie sonst noch korrumpt werden, als sie schon sind. In allen solchen Fällen reicht das Majapam-Ferment mit seiner enorm darmbeschützenden Wirkung vollständig aus.

Das von uns hergestellte "Majapan" — ein äußerst wohlgeschmeidiges Dessertgebäck — enthält Majamin in doppelter Konzentration und absolute Reinheit, dabei aber auch in genügend großer Quantität, um diefele Wirkung zu erzielen wie mit einer großen Tasse Yoghurt-Milch. Daneben ist es wesentlich bequemer zu nehmen und dabei auch noch wesentlich billiger.

In Japan ist uns jetzt ein Mittel an die Hand gegeben, mit dem wir die Ursache der chronischen Stuholverstopfung beseitigen, das Abführmittel aussetzen können. Dabei übt Majapan durchaus seine abführende Wirkung aus, es reizt den Darm in seiner Weise und kann sogar Monate hindurch ohne die geringste Schädigung und Reizwirkung genommen werden. Es wirkt sogar noch da, wo durch den Mißbrauch von Abführmitteln die Stuholverstopfung zu einem schwer zu beseitigenden Uebel geworden ist. Auch Kinder vertragen Majapan ausgesprochen und nehmen es gerne.

Wer sich für dieses Mittel interessiert, lasse sich von uns eine Probe kommen, die wir bereitwillig kostenlos und gratis jedem zugesenden, der uns den hier angeführten Verschreibungs ausfüllt in einem offenen mit 3 Pfennig städtischen Briefumschlag einschlägt oder uns seine Adresse auf einer Postkarte mitteilt. Wir legen der Sendung eine, aus der Feder eines praktischen Arztes kommende, hoch interessante geschriebene Broschüre bei, in der zahlreiche Beurtheilungen herabragender Professoren und Mediziner über die Darm- und Blutreinigungswirkung des Yoghurt und des Majamin-Ferments abgedruckt sind.

Dr. J. Schaffner & Co., Berlin-Grunewald.

Senden Sie mir eine Probe "Majapan" kostenlos und gratis und legen Sie die Broschüre über Yoghurt bei:

Name: _____

Beruf oder Stand: _____

Dort: _____

Nahere Adresse: _____

Enorm billig

kaufen Sie jetzt in dem nur noch

kurze Zeit.

bestehenden

Total-Ausverkauf

(wegen Auflösung)

Kleiderstoffe

Leinen, Baumwollwaren

Leib- und Bettwäsche etc. etc.

Winter-Artikel jetzt spottbillig.

Friedr. Paul Bernhard

Tel. 1493 3 Schreiberstraße 3 Gegr. 1891.

Praktischer Ratgeber

für den

Sächsischen Steuerzahler.

Erläuterung des Einkommensteuer-Gesetzes

und Anleitung zur richtigen

Deklaration und Reklamation

Mit zahlreichen Beispielen, Formularen und der neuen Steuertabelle

Von Emil Nijsche.

Technische Ausgabe. — Preis 30 Pfennig.

zu bestellen durch die Volkshochschule Dresden, Domstrasse 11.

Herr Dr. Brüdergall 11, II.

E-mail: Lüdergasse

taufen sie bereitwillig, getr. u. d.

Kleider,

Schuhe, Wäsche, Baumwoll-

Röcke usw. werden und sofort nachgezahlt.

Frauen +

gebräuchlich bei Periodenstörung

nur edle Menstruations-

tropfen, Wäschekette 5,-

Tee, großes Pak

Berlag Roden & Comp., Dresden, Zwingerstr. 12/14

Soeben erschienen:

Heinrich Schulz-Berlin:

Die Schulreform der Sozialdemokratie

275 Seiten 8° Preis 3 Mark

Herm. Fleißner-Dresden:

Genossenschaften und Arbeiterbewegung

92 Seiten 8° Preis 1 Mark

+ Hygienische + Frauenartikel

Zentralversand und -preis. Gummiwaren, Spülapparate, Wäschefüllungen, Leibbinden. Preisliste gratis. 10% Rabatt.

E. Pietzsch
7 Zahngrasse 7.

Rechtschutzverein f. Frauen.
Frauen und Mädchen aller Stände erhalten in Rechtsfällen jeder Art unentbehrliche Auskunft und Rat. Sprechst.: Montag, Mittwoch v. 5-7, Freitag v. 6-8 Uhr abends. Nachweis von Wohltätigkeitsaufnahmen und Unterstützungsvereinen Freitag v. 4-6 Uhr nachm. Terrassencafé 3. 3. Überdaufer ist auch Formular für Eheverträge zum vermögensrechtlichen Schutz der Frau für Angehörige aller Stände und Bevölkerung unentbehrlich zu haben.

+ Frauenleiden +

jeder Art, discrete Behandlung
Frau Maria Stöcker
Sternschnellstraße 44, 1.
2 Minuten vom Hauptbahnhof.

12 Kabinett-
Photographien von 3 M.
an jeder
Photograph Riedl, Jähnig
Marienstraße Nr. 12
im Hause von Beigel & Jech.

Riederpestewitz.

Bestellung auf die Dresdner
Volkszeitung sowie auf sämtliche
Parteiwerke nimmt entgegen

W. Heinrich

Oberseestraße 83

Kinderwagen
Kinderwagen, bestimmt, billigste Quelle,
da kein Laden.
Littengasse 8, pt.

Auf Kredit

kaufen Sie am billigsten
nur bei **1 Mark**
wöchentlicher Abzahlung

Möbel, Polsterwaren
Büro- u. Damen-Konfektion
Manufakturwaren, Schuhe
Bettledern, Uhren, nur bei
Harnik, Philotzter Str. 12.

Potschappel.

Bestellungen auf die Dresdner
Volkszeitung sowie auf sämtliche
Parteiwerke nimmt entgegen

Frauenlob's Buch- u. Papier
Handlung
Dresdner Straße 44.

Jugend- Liederbuch!

Herausgegeben von der Zentral-
stelle für die arbeitende Jugend
Deutschland Preis 30 Pf.

Die Volksbuchhandlung
Dresden, Zwingerstraße

Kreischa, Lungkwitz und Ump.

Bestellungen

auf Dresdner Volkszeitung, Wahren Jacob, Postillion, Glühlichter, Neue Zeit. In freien Stunden sowie auf alle Partei- und Fachliteratur nimmt entgegen

Hermann Wallrath.

Annahme von Inseraten für die Dresdner Volkszeitung.

Hygienische Bedarfs-Artikel
Mutterspritzen
Spülkannen, Leibbinden
sowie sämtliche
Frauen-Artikel
Kataloge gratis. 10% Rabatt.

R. Freisleben
nur Postplatz.
Man achte auf Firma!

Sander & Fichtner
Dörkopp, Mars, Haenel
Fahrräder • Nähm.
Eig. Reparaturwerkstatt
Zubehör. • Teilzahlung.

Schwerhörige!

Ohrschutz 'romms', Horns'. Diese Erfindung ist nur bei **Hugo Löffler**, bzw. Handels-, Bettiner-Platz 9, erhältlich. Ich warne vor Nachahmung. Erfinder **Leonhard Winkler**, Nürnberg.
Viele Tantchenfreien.

Eigentlich habe das Telefon gesprochen nie gehört und jetzt verstehe ich alles sehr genau. In G. Sonnle 14 Tg. danach leichter hören.

Mutterspritzen

mit 2 Kanülen von 1,75 M. an, Spülkannen, Leibbinden, Menstruationspulver, Vorfallbinden, usw. Hygiene.

Frauen-Artikel
Freiliegatalog. Auf Zeit. 10 Pf. Rabatt.

Frau Heusinger

37 Am See 37. Edt.
Dippoldiswalder Platz.
Man achte auf die Firma!

Carl Streubel
Cigarettenfabrik - Importliefer
Dresden-A. Weinhofstr. 13 d.
offen in besserer Qualität
zu 100 Stück

Cigaretten
4-5 Zigaretten Mark 260 280 3-
3- 340 360 380
6- 420 450 480
8- 540 560 580
10- 650 7- 750
12- 830 9-

Um die Preise wird die Zahl zu 100 Stück
auf verschiedene Sorten von je 10 Pf.
nach beliebiger Wahl.

Neueste Preisliste versende gratis

+ Frauen! +

Bei Periodenstörungen nehmen
Sie nur mein erprobtes Mittel.
M. 6,50 u. 4,50. Tief. Verband.
Verband. **Amor**, Altenstraße 10, I.

Separaleit Wäschebedienung.
Bill. Einkauf sämtl. hängen Artikel
10% Rabatt. Katalog gratis.

Gut u. billig



erhalten Sie
Anzüge, wenig ge-
trägen, auch für Harfe
Per., Maßanzüge,
Musteranzüge, Bowles
Jackets, Westen, Stoff-
hosen, Radfahrer und
Reithosen sow. Kinder-
Anzüge a. best. Stoffrest.
Große Auswahl in

Burschen- u. Schul-Anzügen

Große Auswahl in Wettermarkten.
Verteil. u. Verk. v. Fracks u. Geh-
rücken. Große Auswahl in

Fahrräder

neu, 1 Jahr Garantie
45, 50, 60, 75 bis 150 M.

Damenräder 55, 65 bis 165 M.

Alleinverkauf der

„Presto“-Fahrräder

Mäntel. neu, 1,85, 2,25, 3,-

mit Garant. 8,75, 4,50,

5,- bis 11,75.

8,75, 4,50, 5,-

5,50, 6,50, 11,75,

1,90, 2,50, 3,50

8,75, 4,50, 5,50

Cellulinen. — 75, 1,25 bis 5,50 M.

Aszellen. — 1,25, 2 bis 10 M.

Vedale. — 1,45, 1,75 bis 6,50 M.

Entwimpfen. — 0,35, 0,65 bis 1,75 M.

Entwimpfen. — 0,15, 1, 2, 3, 75 M.

Gamaschen. — 0,45, 0,60, 1 bis 8 M.

Gewafträger. — 0,35, 0,55 bis 3,25 M.

Rückläde. — 0,00, 0,75, 1 bis 5 M.

Wettermäntel. — 3,85 bis 12 M.

Lentzungen. — von 2,25 bis 5 M.

Neige. — 1, Damenträb. 0,45 bis 6,50 M.

Glosten. — 0,15, 0,30, 0,50 bis 1,50 M.

Röckchen. — 0,75, 1 bis 1,25 M.

Fahrradständer. — 0,40 bis 0,75 M.

Korb. — kg. 55, 48.

Frei. — Dinterrad. 12 M.

Stirn, Wettinerstr. 49.

Ziegelstr. 10.

Ver mit dem Gelde

technnen muß.

braucht eine gute

Einkaufsquellen!

Meinmeiste

Seiden- u. Wollstoffen

Blätter. — 0,10 bis 20

verschiedene Qualitäten

und Preis je eingeführt

zu 100 Stück

oder 100 Stück

